

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium Markus 1, 1 – 8

» So trat Johannes der Täufer in der Wüste auf und verkündete eine Taufe der Umkehr zur Vergebung der Sünden. Ganz Judäa und alle Einwohner Jerusalems zogen zu ihm hinaus; sie bekannten ihre Sünden und ließen sich im Jordan von ihm taufen. «

1. Lesung: Jesaja 40,1-5.9-11; 2. Lesung: 2. Petrus 3,8-14

So 6.12.20 – 2. ADVENTSONNTAG

Heilige Messe: Für die armen Seelen im Fegefeuer

OHNE PHYSISCHE ANWESENHEIT DER GLÄUBIGEN

Maronitische Gemeinde

Ab Montag sind Gottesdienste wieder möglich. Die Regeln: Maske während der gesamten Dauer, 1,5 Meter Mindestabstand und keine Gesänge.

Mo 7.12.20: Vorabendmesse – MdS „Dank für geistliche Begleiter“

Di 8.12.20 – HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFAU UND GOTTESMUTTER MARIA – PATROZINIUM

9.30 – Heilige Messe: Danksagung und Bitte

11.00 – Maronitische Gemeinde



Die Evangelien erzählen nichts über die religiöse Erziehung der Gottesmutter durch ihre Mutter. Doch Anna muss Maria das Wesentliche mitgegeben haben, dass sie Ja sagen kann, als ihr der Engel die Geburt Jesu verkündet.

Mi 9.12.20: 8.00 – Heilige Messe – In besonderer Meinung

Do 10.12.20: 17.30 * Rosenkranz *****

18.00 – Heilige Messe – MdS „Dank – für geistliche Begleiter“

Fr 11.12.20: Heilige Messe – In besonderer Meinung

Sa 12.12.20: Vorabendmesse – In besonderer Meinung

So 13.12.20 – 3. ADVENTSONNTAG – GAUDETE

9.30 – Heilige Messe: Für die Pfarrgemeinde

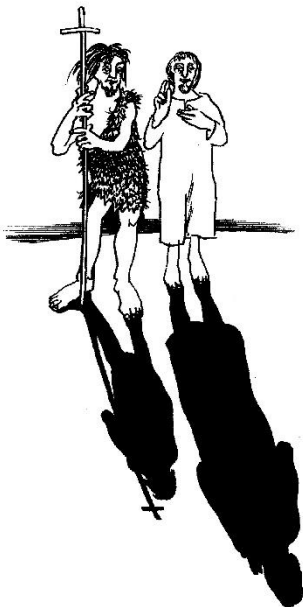
11.00 – Maronitische Gemeinde

Ausgelegt! Markus 1, 1 – 8

Fang doch nicht bei Adam und Eva an! Wenn wir eine Geschichte über einen tollen Menschen erzählen wollen und unsere Zuhörer so stöhnen, dann wissen wir: Das interessiert jetzt keinen. Der Evangelist Markus sieht das anders. Seine Jesus-Geschichte beginnt viele Hundert Jahre früher – mit Jesaja, dem Mutmacher in dunklen Zeiten. Und im zweiten Absatz kommt Markus immer noch nicht zu seiner Hauptfigur – da lernen die Zuhörer erst mal Johannes kennen, den Vorredner. Ein Bote, der radikal für seinen Dienst lebt. Ein Promi, dem es egal ist, wie er gekleidet ist, was er auf dem Teller hat oder ob er schick eingerichtet ist. Alles, was der Evangelist über seine Lebensweise zu berichten hat, dient nur dazu, die Botschaft des Täufers glaubwürdiger zu machen.

Johannes ist und bleibt ein Diener des Größeren, das ist für den Evangelisten Markus ganz wichtig. Sein Name – Gott ist gnädig – ist ein Versprechen, das eingelöst wird: in dem Kind von Betlehem, von dem Markus nichts erzählt. In seinem Evangelium kommt Jesus als einer unter vielen an den Jordan, unerkannt, doch unverwechselbar. Johannes weiß sofort, wann er aus dem Rampenlicht verschwinden muss. Denn jetzt beginnt die größere Geschichte

...



Alle Wege bahnen
sich vor mir, weil
ich in Demut
wandle.

Johann Wolfgang von Goethe